

Am Passauer Mahnmal

Gedenken an die NS-Opfer

25.01.2025 | 

[A](#) [A](#) [A](#)



Am Mahnmal an der Innpromenade gedenken am kommenden Montag. – Foto: PNP

Am 27. Januar wird bundesweit, so auch in Passau, den Opfern des Nationalsozialismus gedacht. Dieses Datum erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945. Im Rahmen einer Gedenkstunde wird OB Jürgen Dupper gemeinsam mit Vertretern des Stadtrats um 15.30 Uhr am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus an der Innpromenade einen Kranz niederlegen. Der DGB, der Verein GLL, die Jugendorganisation „Gemeinsam aktiv“ und das Cineplex laden ab 18 Uhr dann ebendort zu einer Gemeinschaftsveranstaltung. Im Anschluss an eine Begrüßung durch Andreas Schmal, Regionales Geschäftsführer der DGB Niederbayern, und GLL-Geschäftsführerin Perdita Wingerter berichten junge Menschen unter anderem aus dem Leben von Esther Bejarano, einer Überlebenden des KZ Auschwitz, oder von Anna und Emil Burian, die in Kaunas ermordet wurden. Besucher zünden selbst mitgebrachte Kerzen am Mahnmal an. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich im ProLi Café über eigene Gedanken und Gefühle zu dem Thema auszutauschen. Dort wird Lea Winklbauer von der Jugendorganisation eine kleine Einführung über den Film „Murer – Anatomie eines Prozesses“ geben, der im Anschluss um 20 Uhr im ProLi Kino an der Innpromenade gezeigt wird. Der Film wirft einen Blick auf den Gerichtsprozess des österreichischen Lokalpolitikers Franz Murer, der sich 1963 wegen Kriegsverbrechen der Justiz stellen musste. Der Eintritt zu diesem Film ist frei.